Dankgebet.

Herr, Dich preiset Himmel und Erde, Dich, den Urquell alles Seyns, alles Lebens, aller Glückseligkeit, von dessen Throne Segnungen aller Art auf Deine ganze unermeßliche Schöpfung in reichen Ströhmen unaufhörlich herabfließen. Deiner freuet sich alles, was ist und lebet und denket und Deine Güte empfindet. Du lässest Dich an keinem unbezeugt. Du bist allen gütig und erbarmest Dich aller Deiner Werke. Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist. Die Erde ist voll Deiner Güte.

Und auch unser Land ist Deiner Güte voll. Ja, von jeher bist Du gnädig gewesen Deinem Lande! Uns, Dein Volk, hast Du mit vielen Vorzügen begnadiget. Du hast uns gesegnet mit allerlei geistlichen Segen in himmlischen Gütern durch Christum; aber auch im Irdischen die Reichthümer Deiner Güte mit freigebiger Hand unter uns ausgetheilt. Du hast uns ein gut Land gegeben und lässest uns in Deinem Segen wohnen.

Du hast uns insbesondre einen Regenten gegeben, der Dich von Herzen fürchtet, und uns väterlich liebet. Du hast ihn

Funfzig